



Software-Engineering für langlebige Systeme

VL1

- Vorstellung
 - Organisatorisches
 - Start-Befragung
 - Überblick
- Ziele:
 - Feststellen, ob benötigtes Vorwissen vorhanden ist und Lücken kennenlernen.
 - Kennenlernen der grundlegenden Probleme von langlebigen Systeme.

Über mich

Dr. Thomas P. Ruhroth

- PostDoc am Lehrstuhl 14 - Software Engineering der TU Dortmund bei Prof. Dr. Jan Jürjens
- Wissenschaftlicher Mitarbeiter in dem Fachgebiet Spezifikation und Modellierung von Softwaresystemen, Prof. Dr. Heike Wehrheim, Universität Paderborn
- Softwareentwickler bei AED-SICAD Aktiengesellschaft, Essen
- Softwareentwickler bei IFS GmbH, Essen
- Math.-tech. Assistent bei Paul Kutsch GmbH & Co. KG, Borken
- Studium Informatik Diplom II mit Nebenfach Mathematik als Teilzeitstudent an der FernUniversität in Hagen
- Ausbildung zum mathematisch-technischen Assistenten bei der Paul Kutsch GmbH & Co. KG, Borken

Projekte (Auswahl)

- Vorstatik (Paul Kutsch GmbH)
- Anfrage-/Angebots-/Vertragsmanagement (Paul Kutsch GmbH)
- Innere Teilnetze (AED-SICAD ehemals SICAD Utilities)
- WebGIS (AED-SICAD ehemals SICAD Utilities)
- Systemkopplungssysteme (AED-SICAD ehemals SICAD Utilities)
- Interne Tools und Installationssystem für NIS (AED-SICAD ehemals SICAD Utilities)
- MoMo (Verhaltenserhaltende Modelltransformationen und Refactorings für formale Modelle) (Uni Paderborn)
- Modular Modeling of Delegation Security in Software Development (MoDelSec)
- Langfristig sichere Informationssysteme durch Umgebungs-getriebene Wissens-Evolution (SecVolution)

Organisatorisches

Vorlesung

- Di 10:15 – 11:45 in OH 14 104
- Auf Folienzeichen achten!
- Teilweise Nutzung der Tafel
 - Papier und Stift parat haben!
- Folien werden **nach** der Vorlesung online gestellt
 - Dramaturgische Gründe

Folienzeichen



Dies Folie wird nicht online gestellt



Sofort lernen, wichtige Grundlage ohne die weitere Themen nicht verständlich sind.



Diese Folien sind für die Nacharbeit und werden nicht in der Vorlesung ausführlich behandelt.



Diese Folien sind ein nicht prüfungsrelevant.

Übungsaufgaben und Klausur

- Die Übungsaufgaben sollen Sie befähigen die Klausur/mündliche Prüfung zu bestehen
- Üben Sie dies bitte schon in den Hausaufgaben:
 - Beantworten Sie die Aufgaben handschriftlich
 - Achten Sie auf eine präzise und knackige (u.a. kurze) Antwort
 - Achten Sie auf die Lesbarkeit ihrer Handschrift
- Lesen Sie die Aufgaben genau
 - häufigster Fehler in den Aufgaben waren unvollständige Antworten
- Antworten Sie strukturiert
- 2 Arten
 - Bearbeitungspunkte (BP) für explorative Aufgaben (3 HÜ)
 - Leistungspunkte (LP) für „normale“ Übungsaufgaben (3 HÜ)

Zeitplanung

- Übungszettelausgabe Di nach der Vorlesung
- Abgabe am Di nach zwei Wochen Bearbeitungszeit
 - Daten stehen auf der Webseite
- Besprechung in der Übung nach der Abgabe

- Abgabemöglichkeiten:
 - In der Vorlesung
 - Übungskasten 1

- **Keine Email** solange es nicht explizit in der Aufgabe steht

Übungen

- 15-20 Min zu den Lösungen der Übungsblätter
- 10-15 Min Fragen zum Stoff
- 55-65 Min Präsenzübungen
 - Einübung von Techniken
 - Üben von gesteuerter Interaktion
 - Experimente

Achtung: Beachten Sie bitte auch die Web-Seite zu Änderungen!

Studienleistung

- Drei der Heimübungen werden bewertet (LP).
- In mindesten zwei der drei Übungen müssen 40% der Punkte erreicht werden.
- Andere Heimübungen bereiten die Präsenzübung vor (BP).
- Es müssen min. 50% der BP gesammelt werden.
- Es wird alle zwei Wochen einen Übungszettel geben.

Päsenzübungen

- Gemeinschaftliches Erarbeiten und Vertiefen
- Erleben von Problemen in Simulationen
- Kennenlernen von Methoden für die Moderation und Erarbeitung von Ergebnissen
- Kommunikationshemmung der Informatiker brechen

Inpud-Forum

- Bitte alle inhaltlichen Fragen ins Forum
 - Häufig werden die gleichen Fragen mehrfach gestellt
 - Die Antworten gehen nicht verloren (gut für Prüfungsvorbereitung)
 - <http://inpud.cs.uni-dortmund.de/phpbb/viewforum.php?f=???>
 - Mails mit Inhaltliche Fragen werden nicht beantwortet
- Organisatorische Fragen: Mail

Vorstellung Abschlussarbeiten

Di 22.4 12:00
OH14 - 104

- * Bachelor-Arbeiten
- * Master-Arbeiten
- * Diplomarbeiten

Feedback, Vorlesungsanpassung und Startfragebogen

Wieso eigene Fragebögen?

- Zentrale Evaluation nicht zweckmäßig für mich
 - zu spät um etwas an der Vorlesung zu ändern
 - Mehr Wertung als Verbesserung
z.B. Frage:
Der Schwierigkeitsgrad und der Aufwand zum Lösen aller Übungsaufgaben ist optimal (Weder zu schwer oder zu aufwendig, noch zu leicht).
- Startfragebogen: Ich erfahre die Vorkenntnisse und muss mich nicht auf Vermutungen verlassen
 - Möglichkeit die Vorlesung anzupassen
- Zeitlicher Verlauf/Zusammenhänge

Hinweise

- Bitte füllen Sie wahrheitsgemäß aus
- Dies ist **keine** Leistungsüberprüfung
- Hinweise für mich, wenn ich etwas Wiederholen/Einführen muss
- Das Ergebnis wird in der nächsten Vorlesung vorgestellt
- Zeitliche Zusammenhänge sind über den geheimen Code herstellbar

Zur Person

männlich weiblich

Persn-Code: _____

Studiengang: _____

Ich möchte: gesiezt werden gedutzt werden mir egal

Ich werde sehr sicher die ganze Vorlesung besuchen

Ich möchte mir die Vorlesung erstmal ansehen

Gebietsfragen

- Experte
- mittlere Erfahrung
- Grundkenntnisse
- keine Erfahrung
- nie gehört

Offene Fragen

- Kurze und knackige Antworten
- Wenn Sie es nicht wissen: k.A. (keine Ahnung)
- Es ist **keine** Leistungsüberprüfung

**10 Min
zum Ausfüllen**

Ergebnisse am Anfang der nächsten Vorlesung

Organisatorische Fragen?